

kumente, Modelle und Karosserieteile gezeigt. Zur Ausstellungseröffnung am 12. Mai 2006, 19 Uhr, sind alle Interessenten herzlich eingeladen. Anlässlich der Ausstellungseröffnung ist auch eine kleine historische Automobilschau vor dem Alten Rathaus geplant.



In der Fa. Hornig & Co. gefertigte Fahrzeuge. Fotos: Heimatmuseum Meerane

„Tag der offenen Tür“ im Vereinshaus der Oldtimerfreunde



Am 1. Mai 2006 laden die Oldtimerfreunde Meerane-Glauchau e.V. von 10 bis 16 Uhr zu einem „Tag der offenen Tür“ in das Vereinshaus im ehemaligen Feuerwehrhaus, Schrötergasse, ein. Die Besucher können die verschiedenen Technikausstellungen im Haus besichtigen, die sich natürlich rund um historische Fahrzeuge drehen. Neben Oldtimern und verschiedenen Exponaten aus den Anfängen des Automobilzeitalters ist auch eine umfangreiche Zweiradausstellung zu sehen: Motorräder, historische Fahrräder und vieles mehr. Gegen Mittag wird der Oldtimerclub Rochlitz am Vereinshaus erwartet. Die Oldtimerfreunde kommen mit ca. 50 historischen Fahrzeugen nach Meerane.

„1. Meeraner Trabant-Diplom“ zum Jubiläum



Mit einem Trabant zum „Diplom“
Dem Aufruf der Stadtverwaltung, die Ideen zum Jubiläum „100 Jahre Karosseriebau“ sucht, sind die Meeraner Unternehmen gefolgt. Heute möchten wir das „1. Meeraner Trabant-Diplom“ vorstellen, welches von der Firma „propicture“ an die Gäste und Einwohner der Stadt verge-

ben werden soll. „Wir möchten mit Interessenten eine Rundfahrt zu den Produktionsstätten der IFA Karosseriewerke Meerane unternehmen und ihnen viel Wissenswertes erzählen – natürlich in einem Trabant-Kombi Baujahr 1971. Gestartet wird am Alten Rathaus. Die Fahrt geht dann mit 23 PS zum Werk I in der Leipziger Straße, zum Werk IV im Rosental und über die Steile Wand zur Waldenburger Straße, dem ehemaligen Lager und Sitz des Kundendienstes. Mit einer Runde durch das Wirtschaftszentrum, dem Blick auf die heutigen Automobilzuliefer-Unternehmen, soll die Fahrt enden. Nach der Tour müssen ein paar Fragen zum Trabant beantwortet werden und dafür gibt es das „1. Meeraner Trabant-Diplom“. Im Trabant selbst ein paar Runden auf einem Platz zu drehen, soll den Abschluss der etwas anderen 45 minütigen Schulstunde sein, vorausgesetzt, die Anwärtler sind im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis“, erklärt Ralph Köhler seine Idee. Auf einer Urkunde wird das Trabant-Diplom bestätigt.

Die Touren führen wird sein Vater Wolfgang Köhler, der 34 Jahre in der IFA Meerane als Karosserieklempner tätig war. Er hat auch Fotos von der damaligen Produktion im Gepäck, die für die Besucher auch sehr interessant sein dürften.

Unter dem Motto „Das erste Mal Trabant fahren“ oder auch „Wieder einmal Trabant fahren“ dürften viele Interessenten angesprochen werden. „Der Preis wird 23 Euro betragen – für jedes PS „Erlebnis“ ein Euro. Die Erlöse sollen dem Heimatmuseum Meerane und den Oldtimerfreunden Meerane-Glauchau zur Verfügung gestellt werden, für die weitere Aufarbeitung der Karosseriebau-Tradition unserer Stadt“, erklärt Ralph Köhler.

Start für die Trabant-Touren ist am 12. Mai 2006, der Eröffnung unserer Sonderausstellung. Bis zum 3. September 2006 möchten Ralph und Wolfgang Köhler das Trabant-Diplom verleihen.

Weitere Ideen zum Jubiläum werden derzeit von der Fa. Modellbahn Findeisen und der Fa. Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH umgesetzt.

Flaggen grüßen zum Jubiläumsjahr

Dankeschön an Sponsoren der Jubiläumsflagge und des I-Punktes

Eine große Flagge grüßt seit März 2006 am Kreisel Äußere Crimmitschauer Straße und macht auf das Jubiläum „100 Jahre Karosseriebau in Meerane“ aufmerksam. Ein Dankeschön der Stadt Meerane geht an die Fa. Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH für den Entwurf der Jubiläumsfahne, an die Fa. Drews Meerane für den Druck und die Aufhängung sowie an die Schneidermeisterin Petra Lorenz für die Konfektionierung.

Auch für die Ausgestaltung des I-Punktes in der Marienstraße 34 haben sich verschiedene Firmen als Sponsoren engagiert. Die Radio-Fernseh-Elektro GmbH Meerane hat ein Fernsehgerät als Leihgerät zur Verfügung gestellt, der Verein „Annaparkhütte“ einen

DVD-Player. Dafür ein Dankeschön der Stadt Meerane. Ein Dank geht außerdem an folgende Personen: Hilmar Kayser für die Beratung zur Gestaltung des I-Punktes, Herbert Schorch für die IFA-DVD und Markus Luther für deren Bearbeitung.

Im Zusammenhang mit der Aufstellung der Trabant-Karosse im I-Punkt dankt die Stadt dem Fachbereich Stadttechnik und der Fa. Romanus.



Am Kreisverkehr Äußere Crimmitschauer Straße grüßen die Meeraner und die Sachsen-Fahne und eine Flagge, die auf das Jubiläum „100 Jahre Karosseriebau“ verweist. Foto: Hönisch

Meerane ist Etappenort der 58. Internationalen Friedensfahrt

Am 18. Mai 2006 endet die 6. Etappe an der Steilen Wand

Die Internationale Friedensfahrt führte in den vergangenen Jahrzehnten bereits 16 Mal über die „Steile Wand“ von Meerane. 1952 zwangen die Teilnehmer der Tour erstmalig Meeranes berühmteste Straße, zuletzt wurden vor zwei Jahren die Fahrer der 57. Friedensfahrt begrüßt. Die Radsportbegeisterung in unserer Stadt ist seit Jahrzehnten bekanntermaßen riesig.

Für die „58. Internationale Friedensfahrt“, die im Mai 2006 stattfindet, wird Meerane erstmals als Etappenort auftreten. Dies gab Thomas Barth, Technischer Direktor und Verantwortlicher für die deutschen Etappen, auf der Pressekonzferenz am 17. März 2006 in Meerane bekannt, zu der Vertreter zahlreicher Medien begrüßt wurden.

Am 18. Mai 2006 wird die 6. Etappe des „Course de la Paix 2006“ in Meerane enden, Zielankunft ist an der „Steilen Wand“!

Gestartet wird die 58. Internationale Friedensfahrt am 13. Mai 2006 in Linz, Österreich. Über 8 Etappen führt sie über Tschechien und Deutschland und endet am 20. Mai 2006 in Hannover. „Wir freuen uns sehr, dass Meerane als Etappenort ausgewählt wurde und wir freuen uns auf ein großes Radsportereignis in unserer Stadt“, sagte Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer, der gemeinsam mit Thomas Barth den Sponsorenvertrag über den Etappenort Meerane unterzeichnete.

Über die Streckenführung in Meerane informierte Thomas Barth: „Am 18. Mai werden die Fahrer nach zirka 130 Kilometern das erste Mal gegen 15.15 Uhr Meerane erreichen und